

Vorgeschichte

Nachrichten (in Auszügen, keine Antwort erhalten)

- **30.04.2021**

Mail an Frau Bundes-Justiz-Ministerin Lambrecht:

Ihre Absicht, „so schnell wie möglich“ einen Ausweis für Geimpfte anzubieten (SZ 29.04.2021) ist unrealistisch. Erforderlich ist ein absolut sicheres Verfahren zur Erfassung von Geimpften plus Genesenen. Hier hilft nur ein Antikörpernachweis eines medizinischen Labors, im Optimalfall gekoppelt mit einem QR-Code.

Beides ist – entgegen täglicher Presseverlautbaren – nicht möglich mit Fälschungsanfälligen WHO-Impfausweisen plus ärztlichen (Gefälligkeits-) Attesten mit der zusätzlichen Angabe von Zeitfristen.

- **Anfang September 2021**

Anfragen bei zwei bundesweit tätigen Diagnostik-Firmen:

Haben Sie zur Corona-AK-Bestimmung eine Interpretation für medizinische Laien vorrätig, um mit eigenen Daten zum IgG-Verlauf (IgG-Titer) eine potentielle 3. Corona-Impfung zu planen?

- **16.09.2021**

„Hilferuf“ eines Physiologen an 30 Fachleute der Mikrobiologie, Infektiologie, Immunologie, Virologie, Epidemiologie und Hygiene incl. Ständige Impfkommission (STIKO), Paul Ehrlich Institut (PEI) und Robert Koch-Institut (RKI) mit der Bitte um Argumente für oder gegen einen Corona-IgG-AK-Nachweis zur Beurteilung einer 3. Impfung: Wer kann eine Information für Patienten zur Auffrischungsimpfung anbieten, die für oder gegen einen Corona-IgG-AK-Test zur Beurteilung einer 3. Impfung spricht?